

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

aufgenommen bei der am **Donnerstag, den 21.03.2024 im großen Sitzungssaal, 2. Stock** stattgefundenen

**12. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates**

der Stadtgemeinde Marchtrenk.

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

**Anwesend sind:**

1. Bgm. Paul Mahr	SPÖ
2. Vzbgm. Christoph Johannes Schneeberger	SPÖ
3. LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss	SPÖ
4. LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer	FPÖ
5. StR Ing. Harald Maier-Kern, BA	SPÖ
6. StR Bernhard Stegh	SPÖ
7. StR Roland Günther Kahr, MBA MSc	FPÖ
8. GR Jürgen Rudolf Seiler	SPÖ
9. StR Petra Gruber	SPÖ
10. GR Claudia Huber	SPÖ
11. GR Birgit Maria Loizenbauer	SPÖ
12. GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer	SPÖ
13. GR Thomas Schadler	SPÖ
14. GR Hermann Eggenhofer	SPÖ
15. GR Sylvia Hochmeier	SPÖ
16. GR Christoph Kaspar	SPÖ
17. GR Markus Johannes Gruber	SPÖ
18. GR Johannes Ernst Nöbauer	SPÖ
19. GR Erwin Emminger	SPÖ
20. GR Nazir Katar	SPÖ
21. GR Emina Weichselbaumer	FPÖ
22. GR Werner Doninger	FPÖ
23. GR Sandra Johanna Fischer	FPÖ
24. GR Christoph-Werner Schlager	FPÖ
25. GR Patrick Wögerbauer	FPÖ
26. GR Daniela Buck	FPÖ
27. GR Markus Peter Birner	ÖVP
28. GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc	ÖVP
29. GR Manfred Johannes Ehreneckner	ÖVP
30. GR Roland Hubert Ebmer	ÖVP
31. GR Roland Ecker	MFG
32. GR Katharina Skala	GRÜNE
33. GR Michael Skala	GRÜNE
34. GR-Ers. Carina Langmair	SPÖ Vertretung für GR Sigrid Wirth
35. GR-Ers. Claudia Stegh	SPÖ Vertretung für GR Wolfgang Reder
36. GR Ers. Mario Lehner	ÖVP Vertretung für StR Kurt Schatzl
37. GR-Ers. Lisa Hummer	MFG Vertretung für GR Susanne Dunkl

-

## **Abwesend sind:**

38. StR Kurt Schatzl	ÖVP	entschuldigt
39. GR Wolfgang Reder	SPÖ	entschuldigt
40. GR Sigrid Wirth	SPÖ	entschuldigt
41. GR Susanne Dunkl	MFG	entschuldigt

Der **Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a.) diese von Bürgermeister Paul Mahr einberufen wurde,
- b.) die Verständigung und Einladung hierzu ordnungsgemäß im Sinne der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 LGBl.Nr. 91/1990 idF LGBl.Nr. 90/2021 erfolgt ist, der Verständigungsnachweis hierüber vorliegt,
- c.) die Abhaltung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gem. § 45 Abs 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 durch Anschlag einer Kundmachung an der digitalen Amtstafel der Stadtgemeinde bekanntgegeben worden ist,
- d.) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2023 am Stadtamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auflag und jetzt, während dieser Sitzung, angesehen werden kann. Bis zum Schluss der heutigen Sitzung können allfällige Einwendungen erhoben und vorgebracht werden (§ 54 Abs 5 Oö. Gemeindeordnung 1990).

Als Schriftführer fungiert der Gemeindebedienstete Lukas Lötsch. Gemäß § 66 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 nimmt die Leiterin des Stadtamtes, Mag. Martina Haunschmied, an der Sitzung teil.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende, dass einige Gemeinderäte (siehe Anwesenheitsliste) entschuldigt sind und durch ihre Ersatzpersonen vertreten werden. Weiters gibt der Vorsitzende bekannt, dass zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

### **. DA1 Festlegung von Tarifen für die Strombereitstellung**

Er lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit und Behandlung vor TOP 12 in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **. DA2 Erlassung einer Tarifordnung für die Benützung des öffentlichen Gutes**

Er lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit und Behandlung vor TOP 12 in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **Tagesordnung**

- . DA1 Festlegung von Tarifen für die Strombereitstellung  
Vorlage: AL/0176/2024
- . DA2 Erlassung einer Tarifordnung für die Benützung des öffentlichen Gutes  
Vorlage: AL/0177/2024

1. Anfragebeantwortung des Bürgermeisters  
Vorlage: FRA/0023/2024
2. Prüfungsausschusssitzung vom 06.02.2024  
Vorlage: GGI/0666/2024
3. Prüfungsausschusssitzung vom 12.03.2024  
Vorlage: GGI/0667/2024
4. Stadtgemeinde Marchtrenk - Rechnungsabschluss 2023  
Vorlage: GGI/0668/2024
5. Stadtgemeinde Marchtrenk Infrastruktur KG- Rechnungsabschluss (Jahresabschluss) 2023 - Kenntnisnahme  
Vorlage: GGI/0669/2024
6. Annahme Angebot Kassenkredit 2024 gem. § 83 Oö GemO  
Vorlage: GGI/0670/2024
7. Stellungnahme gem. WettG - [REDACTED]  
Vorlage: GGI/0671/2024
8. Tarifierung Nutzung Beachvolleyballanlagen  
Vorlage: GGI/0675/2024
9. Abschluss einer neuen Hausordnung für das Freibad und die Eishalle Marchtrenk  
Vorlage: GGI/0676/2024
10. Freibadgebühren - Tarifierungen  
Vorlage: GGI/0663/2024
11. Minigolfplatz im Freizeitzentrum - Abschluss eines Bestandsvertrages  
Vorlage: GGI/0662/2024
12. Neuerlassung der Markttarifierung - Anpassungen  
Vorlage: AL/0175/2024
13. Neuerlassung der Feuerwehrtarifierung 2024  
Vorlage: GGII/0918/2024
14. Neuerlassung der Feuerwehrgebührenordnung 2024  
Vorlage: GGII/0919/2024
15. Änderung der Wassergebührenordnung  
Vorlage: GGII/0924/2024
16. Festlegung des Infrastrukturkostenbeitrags  
Vorlage: GGII/0925/2024
17. Verordnung zur Freizeitwohnungspauschale  
Vorlage: GGIII/0248/2024
18. Änderung der Tarifierung für die Krabbelstube, den Kindergarten und den Hort der Stadtgemeinde Marchtrenk  
Vorlage: GGIV/2187/2024

19. Abschluss eines Kaufvertrages Liegenschaft EZ 1925, Grundstück Nr. 370/4  
Vorlage: AL/0174/2024
20. 4-streifiger Ausbau B1 - Verordnungen Nebenwege  
Vorlage: GGII/0920/2024
21. LKW-Fahrverbot auf der Jebensteiner Straße  
Vorlage: GGII/0917/2024
22. A25 Lärmschutz Marchtrenk, Finanzierungsvereinbarung mit der [REDACTED]  
Vorlage: GGII/0901/2024
23. Vereinbarung Ausbau Trindorfer Straße - Ergänzung Finanzierung für den nördlichen Bauabschnitt  
Vorlage: GGII/0915/2024
24. Grundeinlöse für Straßenbau Trindorfer Straße  
Vorlage: GGII/0905/2024
25. Katasterschlussvermessung Kreuzung Trindorfer Straße / B1, Herstellung der Grundbuchsordnung  
Vorlage: GGII/0907/2024
26. Grundeinlöse Konrad Lorenz Straße  
Vorlage: GGII/0906/2024
27. Auflassung des öffentlichen Grundstückes Nr. 396/105, EZ 801, KG Marchtrenk  
Vorlage: GGII/0893/2024
28. Sondernutzungsvereinbarung [REDACTED] Verlegung eines Lichtwellenleiterkabels - Gehsteig Freilinger Straße  
Vorlage: GGII/0916/2024
29. Sondernutzungsvereinbarung [REDACTED], Verlegung eines Lichtwellenleiterkabel  
Vorlage: GGII/0909/2024
30. Raumordnung
- 30.1. Flächenwidmungsplan Nr. 6.72 „Leharstraße“, Einleitungsbeschluss  
Vorlage: GGII/0878/2023
- 30.2. Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung Nr. 70 "Kläranlage Kappern", Genehmigungsbeschluss  
Vorlage: GGII/0899/2024
- 30.3. Bebauungsplan Nr. 149 "Konrad Lorenz Straße Teil 1", Einleitungsbeschluss  
Vorlage: GGII/0913/2024
- 30.4. Bebauungsplan Nr. 145 "Ludwig-Szinicz-Straße-Süd", Genehmigungsbeschluss  
Vorlage: GGII/0900/2024
31. Ansuchen um Fristverlängerung einer Infrastrukturvereinbarung  
Vorlage: GGII/0895/2024

32. Umspannwerk Griesmühlstraße, Abschluss einer Infrastrukturvereinbarung  
Vorlage: GGII/0914/2024
33. Auftragsvergaben
- 33.1. Straßenbau Trindorfer Straße, Auftragsvergabe  
Vorlage: GGII/0896/2024
- 33.2. LED Straßenbeleuchtung 2024, Auftragsvergabe  
Vorlage: GGII/0904/2024
- 33.3. Straßenbau und Straßeninstandsetzung 2024, Auftragsvergabe  
Vorlage: GGII/0903/2024
34. Kanal BA23 – Annahmeerklärung Förderungsvertrag  
Vorlage: GGII/0908/2024
35. Annahme des Förderungsvertrags Wasserleitungsbau BA 11  
Vorlage: GGII/0892/2024
36. Subventionen
- 36.1. a.o. Subvention [REDACTED]  
Vorlage: GGI/0672/2024
- 36.2. Subvention Instandhaltungsverträge für Fußballfelder [REDACTED]  
Vorlage: GGI/0673/2024
- 36.3. Subvention Instandhaltungsverträge für Fußballfelder - [REDACTED]  
Vorlage: GGI/0674/2024
- 36.4. Ansuchen um ao. Subvention - 50 Jahre [REDACTED]  
Vorlage: GGIII/0243/2024
- 36.5. Subventionsansuchen [REDACTED]  
Vorlage: GGIV/2208/2024
37. Aufnahme [REDACTED] in die Vereinssubventionsberechnung  
Vorlage: GGIV/2158/2024
38. Aufnahme [REDACTED] in die Vereinssubventionsberechnung  
Vorlage: GGIV/2159/2024
39. Auflösen der Durchführung des Zusatzangebotes Frühförderung Englisch  
Vorlage: GGIV/2190/2024
40. Resolution - Finanzkollaps der öö Gemeinden verhindern  
Vorlage: FRA/0024/2024
41. Allfälliges

## **Beratung:**

### **1. Anfragebeantwortung des Bürgermeisters**

**Berichterstatter: Dipl.-HTL-Ing. Mag. Martina Haunschmied**

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** übergibt das Wort an die Amtsleiterin Mag. Martina Haunschmied.

Die Berichterstatterin bringt die Anfrage der MFG-Fraktion (Anlage Nr. 1) und die Beantwortung des BGM vollinhaltlich zur Verlesung.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende ersucht den GR um Kenntnisnahme und lässt in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: Beantwortung einstimmig zur Kenntnis genommen**

### **2. Prüfungsausschusssitzung vom 06.02.2024**

**Berichterstatter: GR Patrick Wögerbauer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 2) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Kenntnisnahme**

### **3. Prüfungsausschusssitzung vom 12.03.2024**

**Berichterstatter: GR Manfred Johannes Ehrenecker**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 3) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Kenntnisnahme**

#### 4. Stadtgemeinde Marchtrenk - Rechnungsabschluss 2023

##### **Berichterstatter: Bgm. Paul Mahr**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2023 von 06.03.2024-21.03.2024 öffentlich zur Einsichtnahme am Stadtamt aufgelegt ist, die Kundmachung an der digitalen Amtstafel und der Homepage im o.g. Zeitraum erfolgte und es innerhalb des Zeitraumes keine Einwendungen gab. Der Vorsitzende merkt an, dass sowohl die Fraktionen als auch der Prüfungsausschuss die Möglichkeit hatte, sich eingehend mit dem Ergebnis des Rechnungsabschlusses zu befassen.

Er spricht dem gesamten Team der Finanzabteilung großen Dank aus.

Der Vorsitzende bittet die Fraktionsobleute ihre Berichte zum Rechnungsabschluss vorzubringen:

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** verlässt den Saal.

**GR Jürgen Seiler (SPÖ):** „Geschätzte Damen und Herren des Gemeinderates, werte Zuhörer!

Die Finanzmittel von Gemeinden unterliegen strikten Rechenschaftskriterien. Somit muss auch der Rechnungsabschluss nach strengen gesetzlichen Auflagen erstellt werden. Der Finanzierungshaushalt, der Ergebnishaushalt und der Vermögenshaushalt stellen die unterschiedlichen Teilbereiche dar, auf die ich näher eingehen werde:

1. Der Finanzierungshaushalt zeigt Einzahlungen in Höhe von 45,1 Millionen Euro und Auszahlungen in Höhe von 44,1 Millionen Euro. Somit weist die Stadtgemeinde Marchtrenk für das vergangene Jahr einen Überschuss von rund einer Million Euro aus, obwohl ein Minus erwartet wurde. Das gute Ergebnis ist unter anderem auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Die positive Entwicklung bei den Betriebsansiedlungen spiegelt sich in steigenden Kommunalsteuereinnahmen wider. Innerhalb der letzten 10 Jahre sind die Kommunalsteuereinnahmen von 4,2 Millionen Euro auf 10,7 Millionen Euro gestiegen. Das ist eine Steigerung von 150 %. Auch die zusätzlichen Transferzahlungen des Bundes im Bereich Corona-Hilfe und Investitionszuschüsse haben zu höheren Einzahlungen geführt. Demgegenüber fallen die Auszahlungen in der operativen Gebarung um rund 368.000 Euro niedriger aus als budgetiert. Der erwirtschaftete Überschuss wurde in vollem Umfang der allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt. Die größten im Vorjahr umgesetzten Projekte waren:
  - die Drehleiter für die Feuerwehr Marchtrenk
  - die Fertigstellung des Turnsaals bei der Volksschule 1
  - PV-Anlagen
  - Straßenneubau und Straßenbeleuchtung, dabei die Umstellung auf LED-Beleuchtung
  - der Wasserleitungsbau und der Kanalbau

Der Bund versuchte durch zusätzliche Mittel einem Investitionsrückgang gegenzusteuern. Dabei muss festgehalten werden, dass trotz dieser Bundesfördermittel die Stadtgemeinde Marchtrenk mindestens eine eigene Finanzierungsquote von 50 % aufbringen muss. Die Investitionen in Infrastrukturprojekte und Energiesparmaßnahmen bedeuten auch eine große Unterstützung der regionalen Wirtschaft. Die geplanten Investitionen konnten aufgrund von Rücklagenauflösungen in Höhe von ca. 3,6 Millionen Euro finanziert werden. Der Rücklagenstand sinkt auf 4,4 Millionen Euro, wird aber durch die Auszahlung der offenen KIG-Mittel und Landesförderungen im Jahr 2024 wieder verbessert werden.

2. Der Ergebnishaushalt zeigt nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen ein Plus von ca. 2,1 Millionen Euro auf.

D.h. die Abschreibungen und die Dotierungen von Rückstellungen konnten durch höhere Einnahmen und Ausgabenreduzierungen erwirtschaftet werden.

3. Im Vermögenshaushalt steigt das Nettovermögen auf 76,5 Millionen Euro und das Nettoergebnis auf 5,6 Millionen Euro. Der Schuldenstand sinkt mit Jahresende auf 3,3 Millionen Euro. Eine Entwicklung, die sehr zu begrüßen ist.

Der Rechnungsabschluss 2023 zeigt ein durchwegs positives Bild, was sicher auf die erhöhte Einnahmensituation und den sparsamen Umgang bei den Ausgaben zurückzuführen ist. In Hinblick auf das Jahr 2024 ist das gute Ergebnis aus dem vergangenen Jahr besonders wichtig, weil wir damit eine bessere Basis für den Nachtragsvoranschlag 2024 schaffen konnten.

Zusätzlichen Einnahmenquellen, gepaart mit einer konsequenten Ausgabendisziplin, sind eine wichtige Voraussetzung, um die finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre angehen zu können. Nach den jetzt ausgeführten Erläuterungen stelle ich den Antrag, dass der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Marchtrenk für das Finanzjahr 2023 in seiner Gesamtheit beschlossen wird.“

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ):** „Geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, meine sehr geehrten Zuhörerinnen und Zuhörer hier im Saal und online an den Bildschirmen. Ich darf euch im Namen der FPÖ Marchtrenk nachfolgend unserer Stellungnahme zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2023 zur Kenntnis bringen:

Die liquiden Mittel sind im vergangenen Jahr um € 1.692.150,77 gesunken. Das heißt der errechnete Saldo aus der voranschlagswirksamen Gebarung von € -2.243.400,00 an liquiden Mitteln hat sich aufgrund von höheren Steuereinnahmen, Sonder-BZ-Mittel und Förderungen einerseits und Minder Ausgaben andererseits auf € -1.744.130,91 verbessert. Auch die Transferzahlungen vom Bund für die Impfkampagne in der Höhe von € 112.925,00 wurde nun ohne Auflagen freigegeben und konnte somit auf Einzahlungen verbucht werden das dazu führte das Ergebnis zu verbessern. Dank all dieser Sonderzahlungen konnte der Abgang bei den liquiden Mitteln im Vergleich zum Nachtragsvoranschlag verringert werden. Wie wir es bereits in den letzten Budgetreden gesagt haben, müssen wir froh sein solche Hilfsmittel zu bekommen, um einen ordentlichen Rechnungsabschluss für 2023 zu bekommen. Nichts destotrotz ist das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit im Rechnungsabschluss 2023 sehr positiv. Ob es jetzt mit sparsamen Wirtschaften der Gemeinde zu tun hat oder mit den vielen Förderungen, die wir bekommen sei jetzt mal so dahingestellt. Wobei wir alle hier im Saal die Antwort auf diese Frage natürlich kennen. Im Finanzierungshaushalt konnte ein nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht erreicht werden, weil im Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ein Überschuss von € 1.013.835,81 erzielt werden konnte. Dieser Überschuss wird den allgemeinen Rücklagen gut geschrieben die wir im Haushaltsjahr 2024 sehr, sehr gut brauchen werden!

Ich bedanke mich abschließend bei der Finanzabteilung, namentlich bei Frau Mag. Ingrid Riess für die ausführlichen Erklärungen und sehr gute Aufbereitung des Marchtrenker Rechnungsabschlusses 2023!“

**GR Markus Birner (ÖVP):** „Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates! Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer! Werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Marchtrenk!

Der Rechnungsabschluss 2023 weist Einnahmen von 45.188.293 Euro und Ausgaben von 44.174.458 Euro aus. Das Ergebnis zeigt einen positiven Saldo von 1.013.835 Euro. Gründe für das positive Ergebnis sind unter anderem Sonder-BZ-Mittel in der Höhe von 120.000 Euro, Transferzahlungen vom Bund für die Impfkampagne in der Höhe von 112.000 Euro. Nicht zu vergessen die Kommunalsteuer von 10,7 Mio Euro. Bei der Kommunalsteuer ist das ein Plus von 318.000 Euro



zum Voranschlag.! Auch bei den KIG-Mitteln hat die Stadtgemeinde aus dem OÖ. Gemeindepaket 2023 einen Pauschalzuschuss in der Höhe von 148.000 Euro erhalten. Wie schon bei der Budgetrede ausgeführt, zeigt auch der Rechnungsabschluss, dass wir in einer Zeit mit vielen Krisen und Konflikten leben. Wir wissen um die globalen Probleme und um die ganz konkreten politischen Probleme um uns herum, auf die wir zwar wenig Einfluss nehmen können, die uns als Stadt aber massiv betreffen. Der Begriff Nachhaltigkeit wird, ob wir es wollen oder nicht, der Leitbegriff der nächsten Jahre und Jahrzehnte in der Kommunalpolitik sein. Hatte die Stadtgemeinde am 1.1.23 einen Rücklagenstand von 6,1 Mio. Euro so standen am Jahresende noch 4,4 Mio. Euro zur Verfügung. Das bedeutet ein Minus von 1,7 Mio. Euro. Dies ist auf die Vorfinanzierung von investiven Einzelvorhaben zurückzuführen. Die Fördermittel dazu fließen erst 2024. Obwohl das Ergebnis mit dem Überschuss von rund 1 Mio. Euro im ersten Moment sehr positiv aussieht, lässt sich jedoch bei genauer Betrachtung kein wirklicher Sparwille erkennen. Die Defizitbringer sind noch immer die gleichen und der Abgang steigt von Jahr zu Jahr. Hier wäre der Finanzarbeitskreis gefordert, um die Defizitbringer zu durchleuchten und Sparmaßnahmen zu beschließen. Es soll sichergestellt werden, dass wir in Zukunft noch selbständig in die wichtigen Dinge wie Bildung, Gesundheit und Infrastruktur investieren können!!

Dem RA werden wir die Zustimmung erteilen, fordern aber zugleich, dass der Mehrheitspartei der Ernst der Lage bewusst ist und ein Umdenken eingeleitet wird.

Ich bedanke mich bei der Beamtenschaft für die gute Zusammenarbeit und für die ausgezeichnete Aufbereitung des Rechnungsabschlusses. Ganz besonders bei der Finanzabteilung unter der Leitung von Frau Mag. Riess!“

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** betritt den Saal.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Im Rechnungsabschluss 2023 schaut es auf den ersten Blick ja gar nicht so schlecht aus. Das Ergebnis der laufenden Gebarung ergibt 1 Million Euro. Das Nettoergebnis vor Entnahmen Rücklagen, die der Gewinn- und Verlustrechnung in der Privatwirtschaft vergleichbar ist, beträgt im Jahr 2023 419.000 Euro. Erst nach Entnahmen aus den Haushaltsrücklagen kommt man zum Nettoergebnis von 2.163.000 Euro. Nur dadurch konnte im Jahr 2023 eine 100%ige Aufwandsdeckung erreicht werden. Zusätzlich verringerten sich unsere Liquidien Mittel um 1,6 Millionen Euro auf einen Stand per 31.12.2023 mit 5.768.426 Euro. Durch die Entnahmen verringerte sich auch der Rücklagenstand um 1,7 Millionen auf einen Stand per 31.12.2023 mit 4.406.700 Euro. Es sind sehr wohl KIG-Mittel in der Höhe von 1,9 Millionen zu erwarten. Diese werden jedoch zur Gänze bzw. größten Teil wieder für neue Projekte verwendet. Das heißt nichts anderes, als dass die KIG-Mittel nach Einlangen den Rücklagen zugeführt und danach wieder entnommen werden. Dies alles, obwohl die Erträge in den letzten drei Jahren kontinuierlich zwischen 6 – 10 % auf 46 Millionen Euro gestiegen sind. Daran sieht man, an den Erträgen scheitert es momentan nicht, ganz egal ob dies Einnahmen aus eigenen Abgaben sind oder aus Ertragsanteilen - beides steigt. Wir GRÜNEN geben jedoch zu bedenken, dass in den Ertragsanteilen ein Sondervorschuss beinhaltet ist, der in den Jahren 2025 bis 2027 zurückbezahlt werden muss. Wir GRÜNEN sehen auch, dass langfristiges Vermögen aufgebaut wird und dies auch finanziert werden muss - was wir GRÜNEN positiv bewerten. Es scheitert jedoch immer wieder an den restlichen Kosten. Die Personalkosten pendeln sich auf 25 % ein – dies ist ein Richtwert des Rechnungshofes. Der Transferaufwand ist vorgegeben und nicht von der Stadtverwaltung zu leiten. Somit bleibt nur der Sachaufwand und da sehen wir GRÜNEN leider noch keinen großen Willen zum Sparen, auch wenn schon an manchen kleinen, winzigen Schrauben im Jahr 2024 gedreht wird. Das Jahr 2023 ist gelaufen. Viele Defizitbringer, die schon Jahre bekannt sind wurden wieder nicht angegriffen. Es sind sogar noch Neue hinzugekommen. Es ist für uns Grüne mühsam, diese immer wieder zu erwähnen. – Ich tu es auch jetzt nicht. Sie sind sattem bekannt.

Wir GRÜNEN ziehen aus dem vorliegenden Rechnungsabschluss folgendes Resümee: Momentan sehen wir GRÜNEN keine großen finanziellen Veränderungen. Um große Dinge anders zu gestalten oder freiwillige Leistungen der Stadt zu beenden, benötigt man viel Mut und politischen Willen. Bei der Gangart der dafür politisch Verantwortlichen kann man nur hoffen, dass die Rechnung auf

höhere Einnahmen, weniger Inflation und keine zu hohen Kostensteigerungen, aufgeht. Wenn das einmal nicht mehr zutrifft, wird man Einsparungen vornehmen müssen.“

Die **MFG-Fraktion** verzichtet auf eine Budgetrede.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** äußert sich wie folgt: „Er bedankt sich für die Inputs und die „kleinen Schrauben“ und regt an, künftig auch an größeren „Schrauben“ drehen zu wollen. Der Finanzausschuss wird noch das ganze restliche Jahr damit beschäftigt sein, Entscheidungen über adäquate Kosteneinsparungen zu treffen.“

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**  
**Ja: 20 (SPÖ), 5 (ÖVP)**  
**Nein: 8 (FPÖ), 2 (GRÜNE)**  
**Enthaltung: 2 (MFG)**

#### **5. Stadtgemeinde Marchtrenk Infrastruktur KG- Rechnungsabschluss (Jahresabschluss) 2023 - Kenntnisnahme**

**Berichterstatter: Vzbgm. Christoph Johannes Schneeberger**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 5) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

#### **6. Annahme Angebot Kassenkredit 2024 gem. § 83 Oö GemO**

**Berichterstatter: GR Hermann Eggenhofer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 6) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** verlässt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **7. Stellungnahme gem. WettG - [REDACTED]**

### **Berichterstatter: GR Markus Johannes Gruber**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 7) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **8. Tarifierpassung Nutzung Beachvolleyballanlagen**

### **Berichterstatter: GR Hermann Eggenhofer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 8) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** betritt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **9. Abschluss einer neuen Hausordnung für das Freibad und die Eishalle Marchtrenk**

### **Berichterstatter: StR Ing. Harald Maier-Kern, BA**

Der Berichterstatter referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 9) und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **10. Freibadgebühren - Tarifierpassungen**

**Berichterstatter: GR Markus Johannes Gruber**

Der Berichtstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 10) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichtstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **11. Minigolfplatz im Freizeitzentrum - Abschluss eines Bestandvertrages**

**Berichterstatter: GR Christoph Kaspar**

Der Berichtstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 11) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** merkt zu den letzten 4 Punkten an, dass dies alles Anregungen aus dem Prüfbericht der BH-WL seien. Diese wurden aufgegriffen und bereits abgearbeitet.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichtstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **. DA1 Festlegung von Tarifen für die Strombereitstellung**

**Berichterstatter: Vzbgm. Christoph Johannes Schneeberger**

Der Berichtstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. DA1) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichtstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **. DA2 Erlassung einer Tarifordnung für die Benützung des öffentlichen Gutes**

**Berichterstatter: Vzbgm. Christoph Johannes Schneeberger**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. DA2) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **12. Neuerlassung der Marktтарifordnung - Anpassungen**

**Berichterstatter: GR Johannes Ernst Nöbauer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 12) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **13. Neuerlassung der Feuerwehrtarifordnung 2024**

**Berichterstatter: LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss**

Die Berichterstatterin referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 13) und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **14. Neuerlassung der Feuerwehrgebührenordnung 2024**

**Berichterstatter: LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 14) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **15. Änderung der Wassergebührenordnung**

**Berichterstatter: GR Johannes Ernst Nöbauer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 15) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Wir GRÜNEN stimmen der Erhöhung der Wassergebühren jetzt zu. Wir haben dafür allerdings außer dem Ergebnis- und dem Finanzierungshaushalt keine Beurteilungsgrundlagen. Dabei sehen wir, dass der Gebührenbereich Wasser im Ergebnishaushalt positiv und der Finanzierungshaushalt negativ ausfällt. Für diesen Gebührenbereich ist laut Aussage der Gemeinde lediglich eine Kostendeckung von 60 % gegeben.“

Eine Gebührenkalkulation, welche die Grundlage für Kostenerhöhungen, gleichbleibende Kostentarife oder eventuelle Kostensenkungen darstellt, bekommen wir GRÜNEN seit dem Voranschlagsjahr 2020 nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Wir GRÜNEN schlagen vor, die Gebührenkalkulationen für die Bereiche Wasser, Kanal und Abfall in Zukunft im Zuge der Voranschlagserstellung den Fraktionen wieder zur Verfügung zu stellen.“

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass man die Gebührenkalkulationen künftig wieder bereitstellen werde.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **16. Festlegung des Infrastrukturkostenbeitrags**

**Berichterstatter: GR Thomas Schadler**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 16) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Johannes Nöbauer (SPÖ)** verlässt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **17. Verordnung zur Freizeitwohnungspauschale**

**Berichterstatter: GR Christoph Kaspar**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 17) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Johannes Nöbauer (SPÖ)** betritt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **18. Änderung der Tarifordnung für die Krabbelstube, den Kindergarten und den Hort der Stadtgemeinde Marchtrenk**

**Berichterstatter: StR Petra Gruber**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 18) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## 19. Abschluss eines Kaufvertrages Liegenschaft [REDACTED]

**Berichterstatter: StR Ing. Harald Maier-Kern, BA**

Der Berichterstatter referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 19) und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** verlässt den Saal.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** schließe sich seinem Vorredner an. „Die ärztliche Versorgung ist eine Grundsicherung für die Bevölkerung. Das Thema „ärztliche Grundversorgung“ gewinnt in den letzten Wochen immer mehr an medialer Präsenz und für Gemeinden und Stadtgemeinden wird es immer schwieriger, diese sicher zu stellen. Einzelordinationen sind nicht mehr zeitgemäß, da auch die junge Ärzteschaft bestrebt ist, Kosten und Aufwand zu minimieren - daraus entwickeln sich die Primärversorgungszentren.“ Des Weiteren sieht er es als einen essenziellen Schritt um künftig die Primärversorgung in Marchtrenk zu sichern und das medizinische Angebot für die BürgerInnen von Marchtrenk zu erweitern.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Die Liegenschaft [REDACTED] wurde im Jahr 2022 um € 313.200 von der Stadtgemeinde erworben. Man finanzierte diese mit einem Kredit in der Höhe von € 310.000 und einer Laufzeit von 15 Jahren. Somit kommt es zu einer Rückzahlung von insgesamt € 427.500. Dazu kommt beim Verkauf noch die Immobilienertragssteuer, die von der Stadtgemeinde zu tragen ist. Somit stehen insgesamt Aufwände in der Höhe von € 466.500 zu einem Verkaufserlös von € 130.000. Das ergibt für die Stadtgemeinde einen Verlust von € 336.500.“

Die Errichtung von Primärversorgungszentren bzw. Ärztezentren – welche „Supereinrichtungen“ für unsere BürgerInnen und auch praktizierenden Ärzte darstellen - ist aber Aufgabe der Gesundheitsbehörde. Als Gemeinde können wir im Interesse der BürgerInnen dazu finanzieren, damit genug Kassenärzte für unsere Gemeindeglieder zur Verfügung stehen. Diese Verpflichtung sehen wir in diesem Vertrag nicht. Es liegt in unseren Augen auch noch keine Detailplanung auf, weder wie das Gebäude verändert wird, noch welche Nutzungsräume geschaffen werden. Zu guter Letzt: Grundsätzlich gehört bei einem Verkauf dieser Liegenschaft der aufgenommene Kredit rückabgewickelt, damit die Stadtgemeinde nicht auf den zusätzlichen Finanzierungskosten sitzen bleibt.“

**GR Ers. Claudia Stegh (SPÖ)** verlässt den Saal.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass die Fragen teils in den letzten Tagen beantwortet wurden. Man achte selbstverständlich darauf, die bestmögliche finanzielle Lösung für die Stadtgemeinde Marchtrenk zu finden. Durch die Erweiterung des [REDACTED] stelle man sicher, dass das medizinische Angebot erweitert werde – heute sei der erste Schritt für diese wichtige Information für die Stadtgemeinde Marchtrenk!

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** betritt den Saal.

**GR Ers. Claudia Stegh (SPÖ)** betritt den Saal.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ):** „Man könne die Zahlen Drehen und Wenden wie man möchte, es bleibt eine notwendige Investition. Wer heute noch denkt, man bekäme Ärzte [REDACTED] ohne dafür bezahlen zu müssen, der irrt sich schlicht und ergreifend!“

Er verweist darauf, dass er mittlerweile seit mehr als 30 Jahren im Gesundheitswesen tätig ist und die Situation im Gesundheitsbereich sei angespannter als jemals zuvor. Abzuwarten, bis man seitens des Bundes Ärzte zur Verfügung gestellt bekomme, halte er für eine fatale Fehlentscheidung, da es darauf hinauslaufen würde, dass die medizinische Versorgung regional in Marchtrenk nicht mehr gewährleistet sei. Die Vorteile für die Bevölkerung und die Ärzte liegen klar auf der Hand:



„Einerseits erweitert man das medizinische Angebot innerstädtisch und sichert die Grundversorgung, andererseits können sich Ärzte [REDACTED] die administrativen Tätigkeiten aufteilen und verhältnismäßig kostenoptimiert ihrer Tätigkeit nachgehen. Außerdem seien lt. diverser Zeitungsartikel 25 neue [REDACTED] in Planung, wenn man in Marchtrenk nicht erweiteren, wickeln andere Kommunen diese Projekte ab; was mit einem enormen Rückschritt der medizinischen Versorgung in Marchtrenk gleichbedeutend wäre.“

Er würde es persönlich sehr begrüßen, in punkto dessen einen Konsens zu finden, um die ärztliche Versorgung von Marchtrenk für die nächsten Jahre zu sichern.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** verlässt den Saal.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** merkt an, dass die Stadt [REDACTED] vor einigen Jahren weit mehr als eine Million investieren musste, um ihr Primärversorgungszentrum zu erhalten.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** betritt den Saal.

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** bringt ein, dass er inhaltlich ganz bei Frau Skala sei. Er sei verärgert, dass der Bund solche Aufgaben auf die Gemeinden übertrage und sogar einen Wettbewerb auslöse, frei nach dem Motto – wer mehr zahle, bekomme die bessere ärztliche Versorgung. Er sieht es sehr wohl als die Aufgabe der Gemeinde, die bestmögliche ärztliche Versorgung für die Bevölkerung sicher zu stellen, auch wenn hier eine Art der Subventionierung in der Höhe von ca. € 336.000 erforderlich sei. Im Falle einer möglichen vorzeitigen Tilgung könne man die Kosten auf einen Rahmen von ca. € 220.000 beschränken.

„Es wäre natürlich schön gewesen, eine Verpflichtung für Kassenärzte zu finden, aber die „Expertinnen und Experten“ erwiderten, dass sie aktuell nicht einmal wüssten, wie das Gesundheitssystem in Österreich in den nächsten zehn Jahren sich entwickeln werde. Deswegen sei der Verkauf des Grundstückes ein notwendiger Schritt die ärztliche Versorgung auf diese Art und Weise zu erhalten bzw. zu erweitern. Des Weiteren wurde ein Wiederkaufsrecht um € 130.000 vertraglich definiert, um das Grundstück im Falle von Komplikationen erneut zu erwerben.“

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** verdeutlicht wiederholt, dass die GRÜNEN für [REDACTED] und ebenso der Förderung dessen eintreten, aber man die Abwicklung aus finanzieller Sicht als nicht korrekt erachte.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**  
**Ja: 20 (SPÖ), 4 (ÖVP), 8 (FPÖ), 1 (MFG)**  
**Enthaltung: 2 (GRÜNE)**

## **20. 4-streifiger Ausbau B1 - Verordnungen Nebenwege**

**Berichterstatter: GR Thomas Schadler**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 20) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** erklärt, dass es bei diesen Verordnungen oft um eine Trassenführung gehe, aber noch nicht präzisiert sei, wo genau innerhalb der Trasse die Straßenführung stattfindet.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „In der Gemeinderatssitzung am 25. April 2023 haben wir GRÜNEN dem Nebenwegekonzept zugestimmt. Dieses war für uns vertretbar und da war der Nebenweg 3.9.a. in der jetzigen Ausführung nicht angeführt. In der nunmehr zu beschließenden Trassenverordnung der Nebenwege zum 4streifigen B1-Ausbau wurde dieser Nebenweg mit der Bezeichnung „NW 3.9.a.“ mit der zusätzlichen Erschließung der Grundstücke 2812/1, 2973 und 2975/1 als Verbindung zwischen der Bärenstraße zur Maderspergerstraße zusätzlich aufgenommen. Er durchschneidet Grünland und wird direkt am bestehenden Wald entlanggeführt. Wir GRÜNEN finden die Aufnahme dieses Nebenweges nicht sinnvoll. Auch der Umweltschutz hat in seinen Einwendungen darauf hingewiesen, dass er die gewählte zusätzliche Straßenführung als nicht notwendig ansieht.“

**GR Roland Ecker (MFG)** verlässt den Saal.

**GR-Ers. Mario Lehner (ÖVP)** verlässt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**  
**Ja: 20 (SPÖ), 8 (FPÖ), 4 (ÖVP), 1 (MFG)**  
**Nein: 2 (GRÜNE)**

## **21. LKW-Fahrverbot auf der Jebensteiner Straße**

**Berichterstatter: GR Johannes Ernst Nöbauer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 21) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** verlässt den Saal.

**GR-Ers. Mario Lehner (ÖVP)** betritt den Saal.

**GR Roland Ecker (MFG)** betritt den Saal.

**GR Roland Ebmer (ÖVP)** merkt an, dass eine Ausnahme für Anrainer implementiert gehört.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass diese die Gemeinde Holzhausen einbringe.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **22. A25 Lärmschutz Marchtrenk, Finanzierungsvereinbarung mit [REDACTED]**

**Berichterstatter: Bgm. Paul Mahr**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 22) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** betritt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **23. Vereinbarung Ausbau Trindorfer Straße - Ergänzung Finanzierung für den nördlichen Bauabschnitt**

**Berichterstatter: GR Nazir Katar**

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** übergibt den Vorsitz an **Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)**.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** verlässt den Saal.

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 23) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **24. Grundeinlöse für Straßenbau Trindorfer Straße**

**Berichterstatter: GR Nazir Katar**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 24) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **25. Katasterschlussvermessung Kreuzung Trindorfer Straße / B1, Herstellung der Grundbuchsordnung**

**Berichterstatter: GR Nazir Katar**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 25) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **26. Grundeinlöse Konrad Lorenz Straße**

**Berichterstatter: GR Hermann Eggenhofer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 26) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **27. Auflassung des öffentlichen Grundstückes Nr. 396/105, EZ 801, KG Marchtrenk**

**Berichterstatter: GR-Ers. Claudia Stegh**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 27) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **28. Sondernutzungsvereinbarung [REDACTED], Verlegung eines Lichtwellenleiterkabels - Gehsteig Freilinger Straße**

**Berichterstatter: GR Claudia Huber**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 28) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **29. Sondernutzungsvereinbarung [REDACTED], Verlegung eines Lichtwellenleiterkabel**

**Berichterstatter: GR Claudia Huber**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 29) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## **30. Raumordnung**

### **30.1. Flächenwidmungsplan Nr. 6.72 „Leharstraße“, Einleitungsbeschluss**

**Berichterstatter: GR-Ers. Carina Langmair**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 30.1) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**StR Roland Kahr, MBA, MSc (FPÖ)** verlässt den Saal.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** verlässt den Saal.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** betritt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** übergibt den Vorsitz an **Bgm. Paul Mahr (SPÖ)**.

### **30.2. Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung Nr. 70 "Kläranlage Kappern", Genehmigungsbeschluss**

**Berichterstatter: GR-Ers. Carina Langmair**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 30.2) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** betritt den Saal.

**StR Roland Kahr, MBA, MSc (FPÖ)** betritt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **30.3. Bebauungsplan Nr. 149 "Konrad Lorenz Straße Teil 1", Einleitungsbeschluss**

**Berichterstatter: GR-Ers. Carina Langmair**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 30.3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **30.4. Bebauungsplan Nr. 145 "Ludwig-Szinicz-Straße-Süd", Genehmigungsbeschluss**

**Berichterstatter: GR-Ers. Carina Langmair**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 30.4) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

## 31. Ansuchen um Fristverlängerung einer Infrastrukturvereinbarung

**Berichterstatter: GR Erwin Emminger**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 31) zur Verlesung und beantragt abschließend, den Antrag um Fristverlängerung um 1 Jahr, zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Es soll jetzt entgegen der Antragsempfehlung im Amtsbericht die Frist zur Veräußerung der Grundstücke um ein Jahr verlängert werden. Das finden wir GRÜNEN richtig und gut. Was noch entschieden werden muss, ist eine Fristsetzung mit Datum (bis wann bzw. ab wann diese Frist von einem Jahr gilt) für den Verkauf der Grundstücke und ebenso die weitere Festlegung der Frist zum Baubeginn (innerhalb von 5 Jahren) und Fertigstellung der Bebauung (um weitere 3 Jahre).“ Zusätzlich möchte ich in diesem Zusammenhang – was zwar nicht direkt mit der Fristverlängerung der Infrastrukturvereinbarung zu tun hat, auf etwas aufmerksam machen:

„Wir GRÜNEN wissen, dass zwischen den Kreuzungsbereichen Neufahrnerstraße/Pflugstraße bis Neufahrnerstraße/Haidstraße eine Verbreiterung der Straße notwendig ist. Dazu braucht die Gemeinde Grund, wozu der Wille zur Abgabe vom Grund, seitens der Grundeigentümer notwendig ist. Dieser Straßenbereich führt für die Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuglenker immer wieder zu gefährlichen Situationen. Die Gemeinde hätte die Möglichkeit dieses Straßenstück zu entschärfen. Es wird jetzt schon in der Neufahrnerstraße im Bereich Pflug- bis Haidstraße ein Streifen Feld von 1 m Breite befahren, obwohl dieser Grund kein öffentliches Gut ist, sondern einem Bauern gehört.“

**StR Ing. Michael Fischer (FPÖ)** wundert es, dass sich trotz reichlicher Diskussionen im Unterausschuss die Entscheidungsgrundlage geändert hat?! Er stellt somit den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt nochmals im Unterausschuss zu behandeln.

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** fragt nach, wann die Frist konkret ablaufe?!

Kollektiv bekommt er die Antwort, dass die Frist bereits abgelaufen sei.

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** erläutert Vorgehensweise im Bauausschuss und ist auch der Meinung, dass man aufgrund dessen, dass die Frist bereits verfallen sei, diesen Punkt auch noch in der nächsten Sitzung des Unterausschusses behandeln könne.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** fragt **Bauamtsleiter Thomas Berndorfer, MSc**, wann die die Frist abgelaufen sei.

Er antwortet darauf kurz und bündig: „April 2023.“

**StR Ing. Michael Fischer (FPÖ)** ist der Meinung, dass dies nochmals geprüft gehöre, da es einen offiziellen Vertrag mit einer Fristverletzung gebe, wobei aber genau festgehalten sei, was bei Nichteinhaltung passieren sollte.

**GR Markus Birner (ÖVP)** stimmt den Vorrednern zu und habe auch kein Problem damit, wenn dieses Thema nochmals im Unterausschuss besprochen werde.

**GR Roland Ebmer (ÖVP)** bildet einen Konsens mit GR<sup>in</sup> Katharina Skala (GRÜNE) und erwidert wie folgt: „Wenn der Grundstückseigentümer die Grenzen der Neufahrner- und Pflugstraße feststellen lässt, wird es ein schwieriges Unterfangen mit dem geplanten Kreuzungs- und Straßenbau.“

**GR Michael Skala (GRÜNE)** ergänzt, dass bereits sehr nahe am Feld betonierte wurde.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass somit die Stadtgemeinde Marchtrenk auch eine Motivation habe, um zu einem vernünftigen Ergebnis zu kommen.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag um Zuweisung an den UA in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zuweisung an Unterausschuss**

### **32. Umspannwerk Griesmühlstraße, Abschluss einer Infrastrukturvereinbarung**

**Berichterstatter: GR Erwin Emminger**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 32) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** verlässt den Saal.

**GR Kahtarina Skala (GRÜNE)** gibt zu Protokoll, dass beim Vertrag „Vereinbarung über die Leistung eines Infrastrukturbeitrages“ unter Punkt III/3 der Betrag auf € 120.000 korrigiert gehöre.

**AL Mag. Martina Haunschmied** und **Bauamtsleiter Thomas Berndorfer, MSc** bestätigen die Erkenntnis der Vorrednerin und weisen auf einen offensichtlichen Tippfehler hin.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** verlässt den Saal.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet, dass der Vertrag korrigiert werde und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

**GR Michael Skala (GRÜNE)** verlässt den Saal.

**GR Jürgen Seiler (SPÖ)** verlässt den Saal.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** betritt den Saal.

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** betritt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**



### 33. Auftragsvergaben

#### 33.1. Straßenbau Trindorfer Straße, Auftragsvergabe

**Berichterstatter: GR Christoph Kaspar**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 33.1) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

**GR Michael Skala (GRÜNE)** betritt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

#### 33.2. LED-Straßenbeleuchtung 2024, Auftragsvergabe

**Berichterstatter: GR Christoph Kaspar**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 33.2) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Markus Birner (ÖVP)** erwähnt, dass sich die ÖVP der Stimme enthalte, da ein Marchtrenker Betrieb bei der Auftragsvergabe knapp nicht zum Zuge kam. Marchtrenker Betriebe leisten vor Ort Kommunalsteuern und akquirieren Arbeitsplätze vor Ort. Er wünsche sich bei solch engen Angelegenheiten künftig eine nochmalige Prüfung, ob nicht doch eine Auftragsvergabe Innerorts stattfinden könne.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** greift diesen Vorschlag gerne auf, unter der Prämisse, wenn es gesetzlich möglich ist.

Der Vorsitzende erteilt Thomas Berndorfer das Wort.

**Bauamtsleiter Thomas Berndorfer, MSc** entgegnet, dass wir diesen Punkt gerne aufnehmen können, aber es aufgrund des Bundesvergabegesetzes diesbezüglich keine Möglichkeit gäbe.

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** äußert sich wie folgt dazu: „Es sollten sämtliche Marchtrenker Firmen nach Möglichkeit für die Auftragsvergaben berücksichtigt werden, um die Wirtschaft in der eigenen Stadt voranzutreiben bzw. diese zu Stützen.“

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**  
**Ja: 19 (SPÖ), 8 (FPÖ), 2 (GRÜNE), 2 (MFG)**  
**Enthaltung: 5 (ÖVP)**

### **33.3. Straßenbau und Straßeninstandsetzung 2024, Auftragsvergabe**

**Berichterstatter: GR Christoph Kaspar**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 33.3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, Bsc (ÖVP)** merkt an, dass das Budget für Straßenbau- bzw. Instandsetzungsarbeiten in Marchtrenk bereits sehr gering sei und man den Sparstift in anderen Bereichen ansetzen solle – keinesfalls bei Infrastrukturprojekten!

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf wie folgt: „Es folgen weitere größere Auftragsvergaben in punkto Infrastruktur in diesem Jahr. Man war nur mit Anfang des Jahres etwas zurückhaltend mit Investitionen, damit das Budget nicht sofort erschöpft ist. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden natürlich weitere Infrastrukturprojekte abgewickelt.“

**Bauamtsleiter Thomas Berndorfer, MSc** erläutert, dass dies aktuell nur die Auftragsvergaben für das erste Halbjahr wären und wenn vom Bund weitere KIP-Mittel zur Verfügung gestellt werden, gäbe es natürlich eine weitere Ausschreibung für Infrastrukturprojekte im zweiten Halbjahr.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** erklärt den Vorgang mit den KIP-Mittel und gibt bekannt, dass mit weiteren Mittel im Sommer zu rechnen sei.

**GR<sup>in</sup> Stella Wetzlmair, (ÖVP)** merkt an, dass solche Projekte unbedingt priorisiert gehören.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **34. Kanal BA23 – Annahmeerklärung Förderungsvertrag**

**Berichterstatter: GR Birgit Maria Loizenbauer**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 34) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **35. Annahme des Förderungsvertrags Wasserleitungsbau BA 11**

**Berichterstatter: GR Birgit Maria Loizenbauer**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 35) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **36. Subventionen**

#### **36.1. a.o. Subvention** [REDACTED]

**Berichterstatter: GR Sylvia Hochmeier**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 36.1) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** verlässt den Saal.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**GR Jürgen Seiler (SPÖ)** betritt den Saal.

#### **36.2. Subvention Instandhaltungsverträge für Fußballfelder** [REDACTED]

**Berichterstatter: StR Ing. Harald Maier-Kern, BA**

Der Berichterstatter referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 36.2) und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** betritt den Saal.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc, (ÖVP)** stellt folgende Frage: „Dürfen die Schulen auch die Fußballplätze der Vereine, welche sich nebenan befinden nutzen?!“

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** antwortet darauf wie folgt: „Grundsätzlich ja, da beide Plätze Schulsportplätze sind. Er hofft auf eine gute Kooperation zwischen Direktoren und den Vereinen und ist sehr wohl der Ansicht, dass Schulen die Plätze in den Pausen benützen dürfen, sofern diese dementsprechend gepflegt und behandelt werden. So wie man die Plätze betritt, sollten diese auch wieder verlassen werden!“

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** antwortet darauf, dass die Schulen das Angebot oftmals nicht nutzen, da es immer wieder zu Problemen mit den Vereinen komme und diese das vermeiden wollen. Des Weiteren ergänzt sie, dass die Plätze durch Schulen nicht nur in den Pausen genutzt werden dürfen, sondern auch im Rahmen der Schulstunden zur Ausübung der sportlichen Tätigkeiten zugänglich sein müssten.

Sie führt zusätzlich wie folgt aus: „Der Abschluss von Instandhaltungsverträgen für die Schulsportplätze VS 1 und VS 2 und gleichzeitig Fußballfelder der [REDACTED] ist für uns Grüne in Ordnung aber nach diesen Verträgen und dem Amtsbericht zahlt alles die Stadt, abzüglich eventueller Subventionen des [REDACTED]. Die Vereine leisten – obwohl sie Hauptnutzer der Spielfelder sind – nichts.“

Wir GRÜNEN fordern Kostenbeiträge von den jeweiligen Vereinen. Da sieht man es schon wieder freiwillige Leistungen werden weiter ausgebaut, statt eingeschränkt, wie dies von den Landesprüfern vorgeschlagen wird.“

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** stimmt in punkto Kostenbeiträge seiner Vorrednerin unter der Prämisse zu, dass aller Voraussicht nach in den nächsten 15 Jahren keine Generalsanierung des Platzes notwendig sein werde. Man könne somit die extrem kostspielige und umfassende Instandsetzung in der Höhe von mindestens € 400.000 weiter hinauszögern. Dazu gebe es seitens [REDACTED] bereits eine schriftliche Zustimmung. Laut Einschätzung der Verantwortlichen des [REDACTED] kann durch die gesetzten Maßnahmen (Bewässerung und künftig auch externe Wartung) eine erhebliche Qualitätssteigerung des Platzes erreicht werden. Die Fußballplätze seien Eigentum der Stadtgemeinde Marchtrenk und er sehe diese auch in der Wartungsverpflichtung.

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** stellt wie folgt klar: „Sie sind nicht gegen die Überlassungsverträge, finden diese sogar sinnvoll. Die Fußballvereine sind die Hauptnutzer, es müssten ihrer Meinung nach auch Kostenbeiträge für die Vereine fällig werden, damit man solche Investitionen künftig abfedern kann.“

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** antwortet darauf, dass die Vereine die Kostenbeiträge indirekt über die Förderung seitens des Landes OÖ entrichten, da die Stadtgemeinde keinen Zugriff auf die Förderung hätte und man diese auch für etwaige Dinge verwenden könne.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** merkt an, dass im Zuge des Finanzausschusses auch eine Energiekostenbeteiligung der Vereine erwirkt werden soll. Es werde ein Augenmerk darauf gerichtet, aber natürlich müsse die finanzielle Beteiligung auch im zumutbaren Rahmen für die Vereine bleiben. Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** mit Stimmenmehrheit beschlossen  
**Ja:** 20 (SPÖ), 8 (FPÖ), 5 (ÖVP), 2 (MFG)  
**Enthaltung:** 2 (GRÜNE)

### **36.3. Subvention Instandhaltungsverträge für Fußballfelder** [REDACTED]

**Berichterstatter: StR Ing. Harald Maier-Kern, BA**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 36.3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**  
**Ja: 20 (SPÖ), 8 (FPÖ), 5 (ÖVP), 2 (MFG)**  
**Enthaltung: 2 (GRÜNE)**

**GR.-Ers. Lisa Hummer (MFG)** verlässt den Saal nach der Abstimmung.

### **36.4. Ansuchen um ao. Subvention -** [REDACTED]

**Berichterstatter: Vzbgm. Christoph Johannes Schneeberger**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 36.4) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **36.5. Subventionsansuchen** [REDACTED]

**Berichterstatter: StR Bernhard Stegh**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 36.5) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

**GR-Ers. Lisa Hummer (MFG)** betritt den Saal.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** merkt an, sich seiner Stimme zu enthalten.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**  
**Ja: 19 (SPÖ), 8 (FPÖ), 5 (ÖVP), 2 (GRÜNE), 2 (MFG)**  
**Enthaltung: 1 (SPÖ)**

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** bedankt sich im Anschluss der Abstimmung für die Unterstützung!

### **37. Aufnahme** [REDACTED] **in die Vereins-** **subventionsberechnung**

**Berichterstatter: GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 37) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **38. Aufnahme** [REDACTED] **in die Vereinssubventions-** **berechnung**

**Berichterstatter: GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 38) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **39. Auflösen der Durchführung des Zusatzangebotes Frühförderung Englisch**

**Berichterstatter: GR Sylvia Hochmeier**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 39) zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** ergänzt dazu wie folgt: „Die Förderstunden werden erweitert und durch das bereits vorhandene pädagogische Personal abgedeckt.“ Er bedankt sich bei **StR Petra Gruber (SPÖ)** für die rasche Lösung.

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** erläutert dazu, dass es wichtig sei dies ausreichend zu kommunizieren und auch eine tatsächliche Umsetzung stattfindet.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass sich StR Petra Gruber (SPÖ) darum kümmern werde und er guter Dinge in Bezug auf die Umsetzung sei.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Berichterstatterin in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

### **40. Resolution - Finanzkollaps der oö Gemeinden verhindern**

**Berichterstatter: GR-Ers. Claudia Stegh**

Die Berichterstatterin bringt die Resolution (Anlage Nr. 40) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, die in diesem Schriftsatz angeführte Antragsempfehlung zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ)** erläutert wie folgt: „Sie selbst hat dieses Thema in einer Landeskonzferenz aufgegriffen und im Landtag wird von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer eine Stellungnahme diesbezüglich eingefordert. Die Härteausgleichsgemeinden haben sich in kürzester Zeit verdoppelt, es ist ein dringender Handlungsbedarf!“

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** bedankt sich für die Unterstützung der Landtagsabgeordneten. Man merke, es wurde was initiiert und hoffe auf baldige Besserung. Aus diesem Grund behandle man heute die Resolution im GR der Stadtgemeinde Marchtrenk.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**

**Ja: 20 (SPÖ), 8 (FPÖ), 2 (MFG)**

**Enthaltung: 5 (ÖVP), 2 (GRÜNE)**

## 41. Allfälliges

### Berichterstatter:

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** stellt folgende Frage in den Raum: „Der Bogensportplatz wurde nicht genehmigt, wie kann es dennoch sein, dass dort mit Pfeil und Bogen geschossen wird?!

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** befragt ebenfalls den Gemeinderat, ob diesbezüglich jemand etwas wisse?! Ihm sei nämlich nichts dergleichen bekannt. Die Liegenschaft gehöre [REDACTED] und befindet sich im Privateigentum.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** antwortet darauf, dass öffentlich mitgeteilt wurde, dass jemand mittels Bogen geschossen hat. Des Weiteren gibt es einen Wanderweg und eine Straße nebenan, was die Situation nicht ungefährlich mache.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** gibt zu bedenken, dass eine Handhabung hier schwierig werden könne, da es sich um Privateigentum handle.

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** erläutert, dass man dies vermutlich bis zu einem gewissen Umfang tolerieren müsse, aber wenn es sich um einen Bogensportplatz oder eine Einrichtung handle, die Stadtgemeinde sehr wohl handeln könne, da es aus seiner Sicht in den letztgenannten Fällen eine widmungsfremde Nutzung darstellen würde – dann müsse man aktiv werden.

**StR Ing. Michael Fischer (FPÖ)** meint, man müsse präzisieren, wo genau sich der angesprochene Platz befinde. Meine man den Platz im Wald oder doch bei den Sportschützen?!

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet, dass dem Anliegen nachgegangen werde, obwohl er in punkto dessen nicht zu viel versprechen möchte.

**GR Roland Ebmer (ÖVP)** meint die Zuständigkeiten wären ganz klar verteilt: „Es gibt eine Stadträtin für öffentliche Sicherheit, es gibt einen Stadtrat für Umwelt und des Weiteren gibt es noch eine Naturschutzabteilung innerhalb der BH.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** entgegnet, dass man diesbezüglich die Kirche etwas im Dorf lassen solle und man nicht sämtliche Behörden wegen diesem Vorfall einschalten müsse.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass er das Gespräch mit dem Grundeigentümer aufsuchen werde.

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** wurde darauf angesprochen, ob es der Stadtgemeinde Marchtrenk nicht möglich wäre, in der Mühlstraße so schöne Hundekotbeutelspender aufzustellen.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass das Anliegen der Bauabteilung näher zu bringen sei. Dort werde geprüft, ob in der Nähe bereits Spender vorhanden sind und falls dies nicht der Fall sein sollte, wird natürlich ein neuer Spender installiert.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** fragt **Bgm. Paul Mahr (SPÖ)**, ob es betreffend der Zugentgleisung und in Folge des Styrolaustrittes ein Update gebe bzw. wie es mit den Testungen des Grundwassers aussehe?!

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** antwortet darauf, dass heute Grundwassertests aus der Schafwiesen eingelangt seien und diese Tests völlig unauffällig verlaufen wären. Aktuell gebe es Stillhalteübereinkommen von Seiten der Bezirkshauptmannschaft, da es keine genaueren Prognosen gebe. Man müsse die Besprechung am kommenden Dienstag, dem 26.03.2024 bei der BH abwarten, in der



man hoffentlich genauere Informationen erhalte. Aktuell bestehe für Marchtrenk keine unmittelbare Gefahr, man müsse die Besprechung abwarten.

**StR Ing. Harald Maier-Kern, BA (SPÖ)** ist alles andere als erfreut über die Kommunikationsstrategie seitens der BH, aber begrüßt es sehr, dass die beprobten Brunnen ein negatives Testergebnis vorweisen. **Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** und **Bauamtsleiter Thomas Berndorfer, MSc**, haben ihm versichert, dass weiterhin diese Testungen durchgeführt werden. Im Falle positiver Tests müsse man auf die Sanierungsarbeiten [REDACTED] hoffen und weitere Maßnahmen ergreifen. Alles Weitere wären zu diesem Zeitpunkt nur Gerüchte und Spekulationen.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** hält es für wichtig, auch in dieser Situation kühlen Kopf zu bewahren, da bis dato noch nicht feststehe, ob oder inwiefern es uns in Marchtrenk überhaupt betreffen wird. Alles andere wäre zum aktuellen Zeitpunkt reine Fiktion. Er hoffe auf eine Entwarnung am Dienstag.

**Bauamtsleiter Thomas Berndorfer, MSc** verweist darauf, dass die BH darum gebeten hat, nichts voreilig oder eventuell Falsches zu verbreiten, da ein neues Prognosemodell initiiert wurde. Alle sollen an einem Strang ziehen und am Dienstag könne man dann gemeinsam agieren und falls notwendig auch die Bevölkerung warnen oder entwarnen.

**Bgm. Paul Mahr (SPÖ)** schließt die Sitzung.

#### Gemeinderat:

Der Schriftführer:  
Lukas Lötsch

Der Vorsitzende:  
Bgm. Paul Mahr (SPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied:  
Jürgen Seiler (SPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied:  
Ing. Michael Fischer (FPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied:  
Markus Birner (ÖVP)

Das Gemeinderatsmitglied:  
Katharina Skala (GRÜNE)

Das Gemeinderatsmitglied:  
Roland Ecker (MFG)